Beobachtungen an Polia glauca und Stenoptilia zophodactyla (Lep.).

Von Richard Zenker, Herbolzheim

1. Eine gelungene Zucht von Polia glauca Kleem.

Anfang Mai fand ich an Gartenrosenblättern unterseits die in einem Spiegel abgelegten Eier. Es waren etwa 30 Stück.

Mitte Mai schlüpften die Raupen, die sehr klein und lebhaft waren. Die erwachsene Raupe ist meistens braunrot, selten grün, mit feiner abgesetzter lichter Mittellinie und aus dunklen Winkelstreifen bestehenden Subdorsalen. Die Seitenstreifen waren breit gelblich. Die Stigmen sind weiß, schwarz gesäumt. Die Verpuppung fand dann in einem festen Gespinst statt. Vor der Entwicklung schiebt sich die schwarzbraune Puppe heraus. Im Juli bis Mitte August schlüpfen die Falter.

Bei der sich dann entwickelnden 2. Generation überwintert die Puppe.

2. Eine unbeabsichtigte Zucht von Stenoptilia zophodactyla Dup.

Als ich Ende Juli - Anfang August Tausendgüldenkraut (Erythraea centaurium) als Tee eintrug, ahnte ich nicht, daß sich an den zum Trocknen aufgehängten Pflanzen die Raupen des obigen Falters munter entwickelten.

Desto erstaunter war ich, als Ende August eine Menge Falter an den Fenstern des Speichers saßen. Diese hatte ich erhalten ohne jede Mühe und Arbeit.

Der Falter hat wohl 2 Generationen und scheint zu überwintern.

Anschrift des Verfassers:
Richard Zenker,
6951 Herbolzheim /Kreis Mosbach
Hauptstr.195

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 2_1967

Autor(en)/Author(s): Zenker Richard

Artikel/Article: Beobachtungen an Polla glauca und Stenoptilia zophodactyla (Lep.). 116